

Nostalgietreff im Old Esloe

Wilde Tanzpartyzeiten erlebten viele Oldesloer in den 60er Jahren im einstigen Central-Café – Jetzt trafen sich die Partygänger von damals auf einem Nostalgietreffen im Old Esloe

Von Susanna Fofana

Bad Oldesloe. Das einstige Oldesloer Central-Café (CC) in der Hindenburgstraße hat längst geschlossen. Doch die Erinnerung an die wilden Discozeiten mit toller Livemusik und durchgetanzten Nächten ist bei vielen in lebhafter Erinnerung geblieben. Das zeigte sich beim Nostalgietreffen im Old Esloe. Dort trafen einige nach Jahrzehnten ihre erste Liebe oder Lieblingsanzugpartner wieder, erinnerten sich an Prügeln untereinander oder Getränke mit heute unbekannt Namen.

Bei freiem Eintritt und Livemusik der „Kapellen“, wie die Bands damals noch hießen, kam fast so etwas wie die Stimmung von einst auf, als noch die halben Nächte durchgetanzt wurden und es auch mit dem Fahren ohne Führerschein noch locker gehandhabt wurde. Einige Oldesloer Partygänger von damals kamen von Itzehoe oder Hamburg zu diesem besonderen Treffen angereist. Und die Organisatoren des Abends, Astrid Glander, Gisela Köhler und Walter Albrecht, freuten sich über die vielen Gäste, die ein Wiedersehen feierten und Erinnerungen wieder aufleben ließen: „Es übertrifft unsere Erwartungen.“

Das Orga-Team war regelmäßig im CC

„Vor 52 Jahren habe ich auch vor diesem Spiegel gestanden. Da war ich 17“, sagte Glander zu ihrem Mann, bevor sie sich auf den Weg machte, um ihre Partyfreunde von einst zu treffen. Am Wochenende war sie damals regelmäßig im CC anzutreffen. Gisela Köhler hatte zuerst einen weiten Weg von Westerau bis nach Bad Oldesloe. „Um 4 Uhr war ich wieder zu Hause.“ Man kannte Gott und die Welt und irgendjemand habe sich immer gefunden, der sie mit dem Auto aufs Dorf zurück fuhr.

Als sie später in Rümpel wohnte, konnte sie die drei Kilometer notfalls auch zu Fuß nach Hause laufen. „Zwischenstation war bei Hasenberg (frühere Wurstbude)“, erzählt Walter Albrecht, der damals in Rümpel wohnte. Aus Rümpel und Umgebung mit dem damaligen Kinderheim Rohlshagen sei stets eine ganze Gang unterwegs gewesen. „Ich war der Fred Astaire aus Rümpel – tanztechnisch gesehen“, erzählt Albrecht lachend.

In einer Oldesloer Kneipe tranken die Jungs sich Mut an

Durch eine Freundin aus Rohlshagen gehörte auch die Oldesloer



Im Old Esloe wurde es im Laufe des Abends immer voller beim Treffen der einstigen CC-Gäste.

FOTOS: SUSANNA FOFANA

Astrid Glander mit zur Rümpeler Clique mit rund einem Dutzend CC-Besuchern. „Wir waren vorher noch in der Kneipe „Tucher“ und haben uns Mut angetrunken“, berichtet Albrecht. Die Gaststätte war neben dem damaligen Kino Thalia-Theater an der Ecke Hagenstraße, wo jetzt die Sparkasse steht.

Dietrich Schultze kam mit den Beatkings aus Hamburg

„Zum ersten Mal haben wir uns in diesem Frühjahr verabredet, um das Treffen mit Musik und allem drum und dran zu planen“, erzählt Glander. Ein nächstes Treffen habe es dann mit 20 Personen im Bürgerhaus gegeben. Einige hatten sich 50 Jahre nicht mehr gesehen. Und nicht alle haben sich auf Anhieb wiedererkannt.

„Viel Spaß an der Musik“ hat Dietrich Schultze noch immer. Er war einer von denen, die früher im CC Party gemacht haben und von den dort auftretenden Bands fasziniert war. Die Bühnenbilder von damals haben sich tief in seine Erinnerung eingepägt. Nun kam er zum Nostalgietreff um mit seiner Hamburger Band „Beatkings“ für Livemusik wie zu alten Oldesloer CC-Zeiten zu sorgen. „Wir spielen die Songs, die auch im CC gespielt wurden.“

Er selbst spielte auch damals schon etwas Gitarre. Bei den „Beatkings“ ist er nun für Gitarre und Gesang zuständig, Holger Engelland für Schlagzeug und Jake Aldana für den Bass. Aus Itzehoe war Klaus Stumbres zum Treffen angereist. Er wohnte damals in Seth (Kreis Segeberg) und kam stets „per Anhalter“ nach Bad Oldesloe zu Rock 'n' Roll oder anderer Musik.

„The Loosers“ siegten 1966 beim Bandwettbewerb

Roland Arndt war nicht nur Gast im CC, sondern ist dort auch mit einer Band aufgetreten. Besonders bekannt ist er aus der Zeit mit „The

Loosers“, wo er Leadgitarrist und Karl-Heinz Carstens Bassist war. Mit der Band traten die beiden auch im Oldesloer Hof auf und in der ganzen Umgebung. 1966 siegten sie dort sogar bei einem Band-Wettbewerb mit einem Dutzend Gruppen. Sie errangen mehr als 500 der 620 Publikums-Stimmen.

„Die haben tolle Gruppen gehabt“, schwärmt Arndt von den viele bekannten Bands, die damals im CC auf der Bühne standen. Das CC sei eine Institution gewesen – weit über Stormarns Grenzen hinaus bekannt. Rund 150 Gäste passten hinein, die Tanzfläche sei immer voll gewesen. Mit 14 Jahren hat Karin Salem, die mittlerweile in Hamburg wohnt, im Oldesloer Hof schon Plakate ausgelegt. Dort wurde unter anderem beim Coca-Cola-Ball ohne Alkohol gefeiert.

Sperrstunde war damals um 2 Uhr nachts

Ihre zwei Jahre jüngere Schwester Renate, geborene Brunk, war erst in der CC-Zeit dabei. Danach waren in Bad Oldesloe die Blockhütte in Wolkenwehe und das Oldtime in der Bahnhofstraße angesagt. „Sperr-

stunde war um 2 Uhr“, erinnern sich einige. „Open end gab es nicht.“ Es sei eine andere Zeit gewesen. Auch bei einer Schlägerei habe man sich nur kurz gekeult, nicht nachgetreten und danach zusammen ein Bier getrunken.

„Mit 15 war ich das erste Mal im CC“, erzählt Arndt. Damals hatte er die Vision, dass er auch in einer Band spielen möchte. Das habe mit „The Loosers“ und anderen Bands später geklappt. Beim Nostalgietreffen gelang den Gästen der ganz eigene Rückblick auf die gute alte Zeit.



Die Beatkings aus Hamburg spielten die Songs aus der Oldesloer Central-Café-Zeit.



Astrid Glander (v.r.), Werner Albrecht und Gisela Köhler organisierten das Treffen.

Ein angesagtes Tanzlokal

Das Central-Café mitten in der Oldesloer Altstadt (Hindenburgstraße, schräg gegenüber der ehemaligen Post am Markt), gegründet 1919, war viele Jahrzehnte das Tanzlokal der Oldesloer Jugend. Schon 1925 trat dort der Lübecker Operetten-Komiker Henry Vahl mit plattdeutschen Abenden auf.

Ende der 60er Jahre war die Hauptzeit mit vielen Beat-Bands. 1971 wurde das CC von Rockern aus Hamburg überfallen und alles kurz und klein geschlagen. Anfang der 70er Jahre wechselte das Publikum eher zur Blockhütte in Wolkenwehe. Es gab in dem „Tanz-Café und Bar-Betrieb“ auch Hausmaskeraden,

einen Sparklub, Ball zum Vatertag oder Kindertanz zum Vogel-schießen. Zu den beliebten Getränken gehörte unter anderem der „Jonny“ (Apfelsaft mit Korn). Infos zum Central-Café und der Oldesloer Bandszene in den 60er Jahren auf der Homepage von Peter Stäcker: www.peter-staecker.de

LESERBRIEFE

Keine Gelbe Tonne in der Größe

Zu „Das beschäftigt den Kreistag heute“ (LN vom 27. September): Die Gelbe Tonne kommt – mit 240 Liter Fassungsvermögen alle 14 Tage! Welcher Haushalt braucht diese riesige Tonne? Eine kleinere Tonne mit 120 Litern – ist nicht vorgesehen. In Zeiten der Plastikreduzierung und -vermeidung gibt es keinen Grund für die Einführung von 120 000 Tonnen mit diesem Fassungsvermögen für die beiden Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg. Alleine die Herstellung dieser Tonnen ergibt neuen ‚Plastikmüll‘ von über einer Million Kilogramm. Darüber hinaus kostet die Einführung dieser gelben Tonnen 3,6 Millionen Euro, ein Betrag der sich sicherlich in den neuen Abrechnungen finden wird. Offensichtlich scheinen die Proteste zum Klima und zur Vermeidung von Plastikmüll im Kreistag noch nicht angekommen zu sein.“

Gerd Heide, Bad Oldesloe

Leserbriefe bitte an:

Lübecker Nachrichten,
E-Mail: redaktion.stormarn@LN-Luebeck.de
Wichtig: Alle Zuschriften müssen einen vollständigen Absender tragen. Diese Zuschriften geben ausschließlich die Meinungen der Einsender wieder. Kürzungen vorbehalten.

Efas Kleiderkiste macht Ferien

Bad Oldesloe. Die Kleiderkiste macht von Dienstag, 8. Oktober bis zum 21. Oktober Herbstferien. Auch einige Sammelstellen haben geschlossen. Ab 22. Oktober hat das Secondhand-Kaufhaus geöffnet: Dienstag und Donnerstag 10-12 Uhr, Mittwoch 16-18.30 Uhr. Das Kleiderkisten-team freut sich über saubere, heile Kleiderspenden. Bei größeren Mengen bitte 0157/89 60 81 42 oder efas-kleiderkiste@oldesloer-ertafel-efa.de kontaktieren.

SCHÖN KLINIK
Neustadt

11.10.
13.00 Uhr

Einladung zum Gefäßtag!

Gefäßerkrankungen wie Durchblutungsstörungen können schwerwiegende Folgen für die Gesundheit haben. Eine frühzeitige Diagnostik ist wichtig um Erkrankungen wie dem Herzinfarkt, Gefäßverschluss oder Schlaganfall vorzubeugen.

Sie sind herzlich willkommen, sich im Rahmen unseres Gefäßtages über präventive, diagnostische und operative Möglichkeiten zu informieren.

Dabei stehen Anfassern und Mitmachen im Mittelpunkt.

- **Vortrag um 13.00 Uhr:** Moderne Gefäßmedizin: Prävention, Intervention, Operation
- **Aktiv-Stationen:** Blutdruck- und Fuß-/Knöchelpuls-Messung (ABI-Messung), Blutzuckermessung, Ultraschall der Bauchaorta, Führung durch das Herzkatheterlabor mit OP-Material zum Anfassern
- Testen Sie Ihr Schlaganfall-Risiko mit dem Schlaganfall Score
- **Demo-Station:** Demonstration einer Ultraschalluntersuchung der Halsschlagader

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltungsort:
Schön Klinik Neustadt, Am Kiebitzberg 10,
23730 Neustadt in Holstein, T +49 4561 54-0

Weitere Infos: www.schoen-klinik.de

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.



Dietrich Schultze (Mitte) war einst begeisterter CC-Gast. Hier mit seinen Hamburger Bandkollegen Holger Engelland (l.) und Jake Aldana.